

## Der Inhalt

Einführung . . . . .	5
Irrwege, die wir vermeiden . . . . .	7
Grundlegende Werkgesetze, die wir beachten . . . . .	9
Die zeichnerische Vorbereitung der Stickerei . . . . .	11
Erste Aufgabe: Einfache Schmuckkanten und Borten . . . . .	13
Zweite Aufgabe: Breitere und zweifarbige Borten . . . . .	17
Dritte Aufgabe: Ausfüllen und Aussparen des Stickgrundes . . . . .	21
Vierte Aufgabe: Das Bilden von Ecken . . . . .	25
Fünfte Aufgabe: Stehende Borten . . . . .	29
Sechste Aufgabe: Strahlige Formen . . . . .	31
Siebente Aufgabe: Bestickte Knöpfe . . . . .	33
Achte Aufgabe: Von Einzelformen zu Schmuckbändern . . . . .	35
Neunte Aufgabe: Das Einfügen der Stickerei in die Schnittform . . . . .	37
Zehnte Aufgabe: Das Zusammensetzen von Einzelformen zu Flächenschmuck . . . . .	41
Über mehrfarbige Formen . . . . .	47
Anschluß an echte, artgemäße Volkskunst . . . . .	50

Die abgebildeten 168 Stickereien wurden teils von 11—15jährigen Schülerinnen der Oberschule für Mädchen in Rottweil, teils von werktätigen Mädchen und Frauen aus den Werken der Glanzstoffgruppe nach unseren Anleitungen selbständig gestaltet.